


gestalten • steuern • ermöglichen
Wissenschaft braucht Management



 Spektrum 2013

Advanced-Lehrgang
für erfahrene
WissenschaftsmanagerInnen

Wissenschaft braucht Management: Das ZWM

Organisationen im Wissenschaftssystem haben heute mehr Handlungskompetenzen und Gestaltungsspielräume als je zuvor. Die neuen Verantwortungen gehen mit neuen Kompetenzen einher: Wissenschaftsmanagement wird für Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Förderorganisationen zum Schlüsselfaktor, um Herausforderungen wie forcierten Wettbewerb und Mittelknappheit zu meistern. Strategische Steuerung, Mitarbeiterführung und Kommunikation, Innovations- und Finanzmanagement sind nur einige der Anforderungen, die sich daraus ergeben.

Ein erfolgreiches Zusammenspiel von Wissenschaft und Management ist für die gesamte Einrichtung ebenso wie für die Personen gewinnbringend. Nicht Management von Wissenschaft, sondern Management *für* Wissenschaft ist das Ziel. Das gelingt, indem Konzepte, Methoden und Instrumente an den Besonderheiten des Wissenschaftssystems ausgerichtet werden, das durch kreative ExpertInnen, hochautonome dezentrale Einheiten, Wissenschaftsfreiheit, Prozessoffenheit und die Auswirkungen der Arbeitsverhältnisse des öffentlichen Sektors gekennzeichnet ist: Diese sind häufig schlechter bezahlt und entweder sehr konstant oder durch kurze Befristungszeiten bestimmt.

Das Zentrum für Wissenschaftsmanagement e.V. (ZWM) Speyer arbeitet auf drei Handlungsfeldern, um das Wissenschaftsmanagement zu professionalisieren und um die Netzwerkbildung voranzutreiben: Es bietet zielgruppenspezifische Weiterbildung für WissenschaftsmanagerInnen und WissenschaftlerInnen an, berät wissenschaftliche Einrichtungen zum Beispiel in Organisationsentwicklungs-, Strategie- oder Evaluationsprozessen und betreibt das Wissens- und Netzwerkportal »wissenschaftsmanagement-online«.

Das ZWM ist ein mitgliedergetragener, gemeinnütziger Verein. 2002 als »Selbsthilfeorganisation« der deutschen Wissenschaft gegründet, agiert das ZWM bundesweit. Zu den derzeit 73 institutionellen Mitgliedern zählen Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Förderorganisationen und Unternehmen. Als Plattform und Netzwerk fördert das ZWM den Austausch über die »Säulen« des deutschen Wissenschaftssystems hinweg und mit Partnern aus der Wirtschaft. Diese Struktur erlaubt es dem ZWM, ExpertInnen mit langjähriger Erfahrung passgenau für seine Weiterbildungs- und Beratungsangebote zu mobilisieren. Das ZWM nimmt Impulse, Herausforderungen und Bedürfnisse aus dem System auf, bündelt sie und setzt sie in Handlungen um – in Weiterbildungsprogramme, Beratungsleistungen und die Vernetzung der Akteure.

Ausführliche Informationen zu Zielen, Aufgaben und Angeboten des ZWM bietet die Website www.zwm-speyer.de.

Qualifizierung und Professionalisierung: Der Advanced-Lehrgang für erfahrene WissenschaftsmanagerInnen

Hintergrund und Thematik

WissenschaftsmanagerInnen sind in ihrem Arbeitsalltag mit vielfältigen Aufgaben und komplexen Anforderungen konfrontiert, die sich kontinuierlich ändern. Einige von ihnen haben zudem Budget- und/oder Personalverantwortung. Der Arbeitsalltag verlangt ein vertieftes, auf die Besonderheiten des Wissenschaftssystems abgestimmtes Managementwissen. Kenntnisse der Organisationsformen, der rechtlichen Rahmenbedingungen und der Finanzierungsgrundsätze sind ebenso wichtig wie kommunikative Kompetenzen.

Der Advanced-Lehrgang für erfahrene WissenschaftsmanagerInnen vermittelt berufsbegleitend vertiefte Kenntnisse zu den zentralen Themenkomplexen des Wissenschaftsmanagements. Die TeilnehmerInnen erarbeiten sich ein fundiertes Wissen und beziehen unterschiedliche Erfahrungen auf die eigene Berufspraxis. Prozessabläufe, Best-Practice-Beispiele und Hintergrundwissen zu spezifischen Themen richten sich nach den Vorkenntnissen, Bedürfnissen und Erwartungen der TeilnehmerInnen. Sie lernen auf diese Weise von erfahrenen ReferentInnen und voneinander: Austausch und Netzwerkbildung werden groß geschrieben.

Den Advanced-Lehrgang, der 2013 zum dritten Mal angeboten wird, hat das ZWM gemeinsam mit der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) entwickelt. Er umfasst vier Module à vier Tage, die sich über ein Jahr verteilen. Die Module können nicht einzeln gebucht werden.

Zielgruppe

Der Advanced-Lehrgang richtet sich an MitarbeiterInnen mit verantwortungsvollen Aufgaben, die mehr als drei Jahre einschlägige Berufserfahrung im Wissenschaftsmanagement haben und ihre Kompetenzen ausbauen möchten. Angesprochen sind auch Personen, die seit Kurzem Aufgaben in der mittleren Führungsebene wahrnehmen. Die Zielgruppe sind insbesondere AdministratorInnen und KoordinatorInnen von wissenschaftlichen Instituten an Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie von Fakultäten oder Fachbereichen. Zudem richtet sich der Advanced-Lehrgang an MitarbeiterInnen aus Projektträgerschaften, Ressortforschungseinrichtungen und Stiftungen sowie Beschäftigte in Förderorganisationen und Wissenschaftsministerien.

Ziele

- Vermittlung von praxisorientiertem Managementwissen, das an den Anforderungen des Wissenschaftsbetriebs ausgerichtet ist
- Aufbau eines Netzwerks, um Erfahrungen aus Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Wissenschaftsorganisationen, Stiftungen und Förderorganisationen auszutauschen
- Professionalisierung der Methodenkompetenz und Aneignung von soft skills

Abschluss

Das ZWM stellt den AbsolventInnen ein Zertifikat über die erfolgreiche Teilnahme am Advanced-Lehrgang für erfahrene WissenschaftsmanagerInnen aus.

Konzept und Organisation

Weiterbildungsphilosophie

Bedarfsorientierung

Die Weiterbildungsangebote des ZWM orientieren sich an den Dynamiken und Herausforderungen des Wissenschaftsbetriebs und setzen an der täglichen Arbeit der TeilnehmerInnen an. Ihre konkreten Anforderungen, Wünsche und Bedürfnisse fließen unmittelbar in die Konzeption der Veranstaltungen ein.

Praxisnähe und Netzwerke

Praxisnähe hat für das ZWM höchste Priorität. In Gruppenarbeiten und Planspielen setzen sich die TeilnehmerInnen mit den vorgestellten Konzepten und Instrumenten auseinander. Situationen und Fälle aus ihrem beruflichen Alltag (»Critical Incidents«) bilden den Fluchtpunkt der Arbeit. Zu den Arbeitsformen zählen zudem Fach- und Impulsvorträge, Diskussionen sowie Best- und Worst-Practice-Beispiele. Der Erfahrungsaustausch unter den TeilnehmerInnen und mit den ReferentInnen kennzeichnet die Angebote. So entstehen Netzwerke, die weit über die Veranstaltungen hinaus tragfähig sind.

Tandem-Trainer-Prinzip

Die ReferentInnen und TrainerInnen sind erfahrene ExpertInnen aus Wissenschaftsorganisationen sowie PraktikerInnen aus der Wirtschaft mit Bezug zum Wissenschaftssystem. Sie gestalten das Programm jeweils als Tandem. Auf diese Weise lernen die TeilnehmerInnen Handlungsfelder und Lösungsansätze immer aus zwei Perspektiven kennen.

Qualitätssicherung

Im Vorfeld der Veranstaltungen steht eine detaillierte Erhebung der Vorkenntnisse und Erwartungen. »Train-the-Trainer«-Angebote bieten den ReferentInnen des ZWM die Möglichkeit, im Format des moderierten

Erfahrungsaustauschs die Qualität der Wissensvermittlung weiter auszubauen. In Verbindung mit einer intensiven Kursbetreuung vor Ort sichert das ZWM die inhaltliche und didaktische Qualität seiner Angebote. Alle Weiterbildungsangebote werden evaluiert, um das Angebot stetig nachfrageorientiert weiterzuentwickeln.

Advanced-Lehrgang Wissenschaftsmanagement

Im Advanced-Lehrgang Wissenschaftsmanagement arbeiten sich die TeilnehmerInnen im Vorfeld jedes Moduls in die Themen ein. Dazu erhalten Sie vorab Unterlagen zu den Themenfeldern. Zu Beginn eines jeden Moduls sind sie somit auf einem vergleichbaren Wissensstand.

Kleingruppenarbeiten, Fallstudien und Praxisübungen sind zentrale Arbeitsformen im Advanced-Lehrgang. Der Anwendung der Inhalte auf die eigene Arbeitssituation und dem Erfahrungsaustausch mit ReferentInnen und TeilnehmerInnen wird besonders viel Raum gegeben.

Entsendung und Auswahl der TeilnehmerInnen

Die TeilnehmerInnen werden durch ihre Institutionen ausgewählt und für den Lehrgang angemeldet. Eine Finanzierung durch die entsendende Institution ist die Regel. Ziel ist eine ausgewogene Zusammensetzung der TeilnehmerInnen, die die unterschiedlichen Disziplinen und Einrichtungen im Wissenschaftsmanagement abbildet. Die endgültige Auswahl der TeilnehmerInnen obliegt dem ZWM. Ein Kriterium ist die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen. Es können 20 Personen teilnehmen.

„Neben den vielfältigen Themen des Wissenschaftsmanagements gewinnen nachhaltige Netzwerke immer mehr an Bedeutung. Das ZWM bietet in seinen Weiterbildungsprogrammen für diese beiden Felder eine optimale Plattform.“

Dr. Lars Niemann, Technische Universität Darmstadt



Termine

- Modul 1: 19. - 22. März 2013
- Modul 2: 14. - 17. Mai 2013
- Modul 3: 16. - 19. Juli 2013
- Modul 4: 24. - 27. September 2013

Veranstaltungsorte

Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften
Freiherr-vom-Stein-Straße 2 • 67346 Speyer

Bildungsstätte Schloss Etelsen
Bremer Straße 2 • 27299 Langwedel-Etelsen

Katholische Akademie Die Wolfsburg
Falkenweg 6 • 45478 Mülheim an der Ruhr

Teilnahmegebühr | Unterkunft | Verpflegung

Die Teilnahmegebühr für alle vier Module beträgt inklusive aller Steuern 6.634 Euro bzw. 5.307,20 Euro für TeilnehmerInnen aus Mitgliedseinrichtungen des ZWM. Inbegriffen sind Unterkunft, Vollverpflegung (ausgenommen die Abendessen bei den Modulen in Speyer), Tagungsmaterialien und Tagungsgetränke. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des ZWM e.V., die auf der Website abrufbar sind.

Hinweis

Der Programmablauf skizziert den inhaltlichen Rahmen, der durch die Anforderungen und Erwartungen der TeilnehmerInnen konkret ausgestaltet wird. Das ZWM behält sich Programmänderungen vor.



Dr. Daniela Kaiser
Projektleiterin Weiterbildung

Kontakt

Zentrum für Wissenschaftsmanagement e.V.
Freiherr-vom-Stein-Straße 2
67346 Speyer
Fon: 06232 654-401
Fax: 06232 654-259
Mail: kaiser@zwm-speyer.de
www.zwm-speyer.de

Online-Buchung

www.zwm-speyer.de/advanced

Advanced-Lehrgang Wissenschaftsmanagement

Modul 1

Ort: Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer

Dienstag, 19. März 2013	Mittwoch, 20. März 2013	Donnerstag, 21. März 2013	Freitag, 22. März 2013
Vormittag			
Teambuilding <ul style="list-style-type: none"> • Aktives Kennenlernen 	Kommunikationstraining <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationstechniken anwenden • Aktives Zuhören • Fragetechniken 	Das nationale Wissenschaftssystem Forschungsorganisation <ul style="list-style-type: none"> • Interessen und Zusammenspiel der Akteure • Hochschul- und wissenschaftspolitische Prozesse • Schlussfolgerungen für die eigene Institution 	Wissenschaftsrecht <ul style="list-style-type: none"> • Aspekte der Wissenschaftsfreiheit • Wissenschaftszeitvertragsgesetz und TV-L als Regelwerke
Nachmittag			
Kommunikationstraining <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsmodelle und -techniken • Kompetenzen der Gesprächsführung (Kleingruppen-Übung) 	Kommunikationstraining <ul style="list-style-type: none"> • Kollegiale Fallbearbeitung • Implementierung eines tragfähigen Selbsthilfeworkzeugs 	Wissenschaftsrecht <ul style="list-style-type: none"> • Normenhierarchie • Juristische Auslegungsmethoden • Aufbau und Prüfung von Grundrechten, speziell der Wissenschaftsfreiheit 	Hochschulrecht <ul style="list-style-type: none"> • Hochschulgesetze verschiedener Bundesländer • Fallbeispiele Evaluation des Moduls
Abend			
Stadtführung			

Advanced-Lehrgang Wissenschaftsmanagement

Modul 2

Ort: Schloss Etelsen, Langwedel-Etelsen

Dienstag, 14. Mai 2013	Mittwoch, 15. Mai 2013	Donnerstag, 16. Mai 2013	Freitag, 17. Mai 2013
Vormittag			
Kameralistik und Doppik <ul style="list-style-type: none"> • Zwei buchhalterische Systematiken: Einführung Haushaltsrecht <ul style="list-style-type: none"> • Basiswissen zu Haushaltsplan, Haushaltsgrundsätzen und Budgetierung 	Finanzen und Controlling <ul style="list-style-type: none"> • Bilanz/Gewinn- und Verlustrechnung Bilanzen <ul style="list-style-type: none"> • Bilanzen analysieren (und Bilanzpolitik verstehen) 	Neue Medien – Neue Chancen?! <ul style="list-style-type: none"> • Fallstricke bei Website-Erstellung • Tauglichkeit und Relevanz für unterschiedliche Bereiche 	Planung und Moderation von Sitzungen <ul style="list-style-type: none"> • Planung von Sitzungen im Vorfeld • Rolle der Moderatorin/ des Moderators • Zielgerichtete Gesprächsführung • Moderationsmethoden richtig einsetzen
Nachmittag			
Finanzen und Controlling <ul style="list-style-type: none"> • Kostenleistungsrechnung (KLR) • Trennungsrechnung • Besteuerung von Forschungseinrichtungen 	Neue Medien – Neue Chancen?! <ul style="list-style-type: none"> • Reputationsverlust durch Social Media? • Social Media-Instrumente kennenlernen • Strategien für die eigene Einrichtung entwickeln 	Intellectual Property Rights <ul style="list-style-type: none"> • Abbildungsrechte • Verwendungsrechte • Urheberrechtsverletzungen • Lizenzen 	Planung und Moderation von Sitzungen (Fortsetzung) Evaluation des Moduls
Abend			
	Kommunikation als Managementaufgabe		

Advanced-Lehrgang Wissenschaftsmanagement

Modul 3

Ort: Katholische Akademie Die Wolfsburg, Mühlheim an der Ruhr

Dienstag, 16. Juli 2013	Mittwoch, 17. Juli 2013	Donnerstag, 18. Juli 2013	Freitag, 19. Juli 2013
Vormittag			
Personalmanagement <ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Dos and Don'ts • Verfahrensrichtlinie zur Stellenausschreibung und -besetzung 	Führung und Teamentwicklung <ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeiterführung im wissenschaftlichen Umfeld • Motivation • Rollenspiel: Präsidiums-anfrage 	Personal- und Organisationsentwicklung <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben einer Führungskraft Change Management <ul style="list-style-type: none"> • Herausforderungen an die Führungskraft 	Konfliktmanagement <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Konflikten • Konfliktgespräche führen
Nachmittag			
Personalmanagement <ul style="list-style-type: none"> • Einstellungsgespräche • Fälle zum Allgemeinen Gleichstellungsgesetz (AGG) • Feedback-Kultur • MitarbeiterInnengespräche 	Führung und Teamentwicklung <ul style="list-style-type: none"> • Teamrollen/Teamverhalten • Auswahl von Führungskräften 	Organisationsmanagement und Change Management <ul style="list-style-type: none"> • Organisationsmanagement und Change praktisch erfahren • Situationsangepasstes Führen im Veränderungsprozess 	Konfliktmanagement <ul style="list-style-type: none"> • Kollegiale Fallberatung • Fallstudie Bürokonflikt Evaluation des Moduls

Advanced-Lehrgang Wissenschaftsmanagement

Modul 4

Ort: Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer

Dienstag, 24. September 2013	Mittwoch, 25. September 2013	Donnerstag, 26. September 2013	Freitag, 27. September 2013
Vormittag			
Strategieentwicklung und -umsetzung <ul style="list-style-type: none"> Theoriestränge überblicken Kommunikationsstrategien bewusst wählen 	Projekt- und Prozessmanagement an Fällen <ul style="list-style-type: none"> Projekte gliedern Instrumente adäquat dimensionieren 	Netzwerkbildung <ul style="list-style-type: none"> Unterstützung durch das ZWM Austausch über dauerhaft tragfähige Netzwerke 	Evaluation und Qualitätssicherung <ul style="list-style-type: none"> Indikatoren für Forschungsleistung Forschungsrankings und -ratings
Nachmittag			
Strategieentwicklung und -umsetzung <ul style="list-style-type: none"> Lernen an aktuellen praktischen Fällen 	Projekt- und Prozessmanagement an Fällen <ul style="list-style-type: none"> Prozesse aktiv (um)gestalten 	Evaluation und Qualitätssicherung <ul style="list-style-type: none"> Hintergründe und Verfahren bei Evaluationen von Instituten und Großen Verbänden 	Evaluation und Qualitätssicherung <ul style="list-style-type: none"> Vor- und Nachteile von Programm- und Systemevaluation Ergebnisse von Lehr-evaluationen einschätzen Evaluation des Moduls und Gesamtevaluation
Abend			
		Abschlussabend	

ReferentInnen und TrainerInnen

Jörg Benthien

Leiter Bereich Finanzprozesse und SAP-Integration,
Hochschulinformationssystem GmbH (HIS) Hannover

Frank Eisoldt

Kanzler der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Dr. Marcus Flatten

Geschäftsführer, Mann beißt Hund – Agentur für
Kommunikation GmbH, Hamburg

Dr. Kai Handel

Präsident der Hochschule Konstanz Technik, Wirt-
schaft und Gestaltung (HTWG)

Kerstin Heitmann

Stellvertretende Leiterin der Personalabteilung, Martin-
Luther-Universität Halle-Wittenberg (angefragt)

Dr. Jörn Hohenhaus MBA

Komm. Leiter der Abteilung für Haushaltsangelegen-
heiten, Universität zu Köln

Dr. Patrick Honecker MBA

Pressesprecher/Leiter des Dezernats 8: Kommunika-
tion und Marketing, Universität zu Köln

Dr. Christiane Joerk

Referentin Sozial- und Geisteswissenschaften, Deut-
sche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Anna Jöster

Rhetorik- und Kommunikationstrainerin, Moderatorin,
Sprecherzieherin (DGSS), Göttingen

Dr. Verena Kremling

Stellvertretende Leiterin Referat Evaluierung, Wissenschafts-
gemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e.V. (WGL), Berlin

Antje Mein

Kommunikationstrainerin, Almut Probst – Organisati-
onsberatung, Training, Coaching, Köln

Dr. Sandra Mittag

Wissenschaftliche Referentin, Bayerisches Staatsinstitut für
Hochschulforschung und Hochschulplanung (IHF), München

Prof. Dr. Franz Nick

Führungskraftetrainer, Nick-Seminare, Saarbrücken

Jan Rathjen

Leiter des Hochschulreferats 3: Studium und Lehre,
Fachhochschule Köln

Prof. Dr. Rüdiger Schäfer

Leiter des Steinbeis-Transferzentrums Prozessorientierte
Organisationsentwicklung (POE), Forst

Dr. Stefan Schwartze

Administrativer Vorstand, Helmholtz-Zentrum Potsdam –
Deutsches GeoForschungsZentrum GFZ

Wibke Stegemann

Freie Kommunikationstrainerin und Beraterin, commi-
chau winkler – beratung und entwicklung, Hamburg

Dagmar Ulrichs

Freie Kommunikationstrainerin und Beraterin, commi-
chau winkler – beratung und entwicklung, Hamburg

Petra Werner

Trainerin und Coach, Almut Probst – Organisationsber-
atung, Training, Coaching, Köln

Susanne Wimmelmann

Rhetorik- und Kommunikationstrainerin, Moderatorin,
Sprecherzieherin (DGSS), Göttingen

Weiterbildung für WissenschaftsmanagerInnen und WissenschaftlerInnen

Unser Weiterbildungsprogramm

Die Weiterbildungen des ZWM richten sich an WissenschaftsmanagerInnen und an WissenschaftlerInnen aller Disziplinen, die Managementaufgaben wahrnehmen – in Hochschulen, Forschungs- und Ressortforschungseinrichtungen, Förderorganisationen und Ministerien. Die verschiedenen Formate sprechen MitarbeiterInnen auf allen Stufen ihrer Berufsbiographie an – von EinsteigerInnen bis zu Führungskräften.

In den »Spektrum«-Programmen bearbeiten die TeilnehmerInnen eine ausgewählte Bandbreite an Handlungsfeldern. Diese themenübergreifenden Lehrgänge umfassen fünf bis achtzehn Weiterbildungstage und gliedern sich in der Regel in mehrere Module. Die ein- bis dreitägigen Workshops aus der Sektion »Fokus« ermöglichen es den TeilnehmerInnen, sich auf einem Fachgebiet des Wissenschaftsmanagements gezielt weiter zu qualifizieren. Darüber hinaus richtet das ZWM regelmäßig Tagungen zu aktuellen Entwicklungen im Wissenschaftsmanagement aus und bietet Peer Learning- und Coaching-Formate an. Diese Formate sind in der Rubrik »Horizont« zu finden.

Maßgeschneiderte Inhouse-Seminare bietet das ZWM in enger Abstimmung mit der jeweiligen Einrichtung zum gesamten Themenspektrum des Wissenschaftsmanagements an. Der Master-Studiengang »Wissenschaftsmanagement« ist ein gemeinsames Angebot des ZWM und der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer.

Ihre Impulse und Bedürfnisse nehmen wir für die künftige Gestaltung unserer Programme sehr gerne auf. Bitte sprechen Sie das Team der Geschäftsstelle an.

Weitere Informationen zu den ZWM-Angeboten finden Sie im Gesamt-Weiterbildungsprogramm 2013 und auf der Website des ZWM:

www.zwm-speyer.de

Spektrum (Themenübergreifende Lehrgänge)



- Lehrgang für WissenschaftsmanagerInnen
- Lehrgang für Persönliche ReferentInnen
- Lehrgang für ForschungsreferentInnen



- Advanced-Lehrgang für erfahrene WissenschaftsmanagerInnen
- Change Management an Hochschulen
- Lehrgang für FakultätsmanagerInnen



- Junior Professional Management-Program (JPM) für Führungskräfte
- Moderierter Erfahrungsaustausch für ManagerInnen Medizinischer Fakultäten
- Young Leaders in Science (YLS) für WissenschaftlerInnen

Fokus (Themenspezifische Workshops)



- Workshops für Wissenschaftliche Nachwuchsführungskräfte
- DFG-Forum Hochschul- und Wissenschaftsmanagement
- ZWM-Workshops
- Workshops für erfahrene ForschungsreferentInnen
- Workshops für Ombudspersonen
- KanzlerIn – Beruf aus Berufung: Moderierter Erfahrungsaustausch | Training

Horizont



- Thementage
- Expertengespräche
- Transfer-Zirkel
- Coaching

Kontakt

Zentrum für Wissenschaftsmanagement e.V.
Freiherr-vom-Stein-Straße 2
67346 Speyer
Fon: 06232 654-304
Fax: 06232 654-259
Mail: info@zwm-speyer.de
www.zwm-speyer.de

